



**„Der Kunstverein Konstanz
– ein Ort für Ausstellung und Vermittlung
zeitgenössischer Kunst“
(Dr. Dolores Claros-Salinas, Kunstverein Konstanz)**

Wann?	Dienstag, den 11.2.2020 um 18.00 Uhr
Wo?	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz Raum 346
Eintritt	frei

Kunstvereine sind frühe Bürgerinitiativen: seit Beginn des 19. Jahrhundert gründen sich in Deutschland Vereinigungen, die bildende Kunst nicht länger nur den Statusinteressen adeliger Schichten oder kirchlicher Institutionen überlassen, sondern vielmehr Kunstsinn und -verständnis der Bürger fördern wollen. Die ersten Kunstvereine entstehen vor allem in Großstädten, aber der Kunstverein Konstanz, 1858 gegründet, ist dennoch einer der ältesten. Die Geschichte des Konstanzer Kunstvereins spiegelt zeitgeschichtliche Veränderungen, etwa in der Zeit des Nationalsozialismus, in der die Mitgliederzahlen sanken und ausstellende Künstler in den Bann entarteter Kunst gerieten.

Fokus des Konstanzer Kunstvereins mit seinen über 500 Mitgliedern und den historischen Räumlichkeiten ist die Ausstellungsaktivität – mit vielfältigen Aufgaben für die Kurator*innen: Auswahl der Künstler*innen, Atelierbesuche und Vorbereitung des Ausstellungskonzepts, Organisation (und oft auch Durchführung) des Kunsttransports, Einrichtung der Ausstellung vor Ort, Kooperation mit Graphiker*innen für Einladungskarte und Plakat, Pressearbeit inkl. Erstellen von Presstexten, Ausrichtung der Vernissagenfeier inkl. Vernissagenrede, Katalog-Erarbeitung, Ausstellungsdocumentation, Entwicklung und Organisation eines Begleitprogramms, das Führungen, Vorträge, Konzerte, Filme und Kunstreisen umfasst – und nicht zuletzt ständige Kostenkontrolle und Sponsorsuche.

Ein konzeptueller Schwerpunkt ist die Förderung junger Künstler, die in ihrer künstlerischen Produktion noch am Anfang stehen, deren Werk aber bereits Eigenständigkeit zeigt. Mit der jährlichen Mitgliederausstellung und dem alle zwei Jahre, gemeinsam mit der Stadt Konstanz verliehenen Konstanzer Kunstpreis besteht ein kontinuierlicher Regionalbezug, der auch die besondere Lage in einer Grenzregion aufgreift.